

Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss: HFPA
Amt: eGovernment-Center (eGov)

16.01.2013



Arbeitsprogramm 2013

eGovernment-Center

Zuständiger Fachausschuss: HFPA

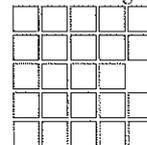
Einbringung am: 16.01.2013

Datum: 19. September 2012

Unterschrift Amtsleitung

Arbeitsprogramm 2013

Stadt Erlangen



Fachausschuss: HFPA
Amt: eGovernment-Center (eGov)

16.01.2013

1 Allgemeine Angaben¹

Verantwortlich

Andreas Götz
Amtsleitung eGovernment-Center

Beschreibung

eGovernment-Center

Auftragsgrundlage²

Stadtratsbeschluss vom 20.02.2002 und 18.01.2006

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erlangen

Ziele / Aufgaben

Internetauftritt www.erlangen.de
Intranet (Mitarbeiterportal für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erlangen)
Online-Anwendungen
Geografisches Informationssystem (GIS)
Dokumentenmanagementsystem (DMS)
Auftraggeberfunktion für das KommunalBIT
IT-Sicherheit

2 Produktgruppen³

Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung

<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung⁴

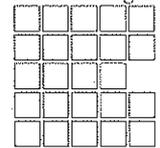
<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss: HFPA
Amt: eGovernment-Center (eGov)

16.01.2013

Stadt Erlangen



3 Finanzdaten	2012	2013 (voraussichtlich)
3.1 Teilergebnishaushalt⁵		
0110 ordentliche Erträge	459.100	100.000
0180 ordentliche Aufwendungen	7.556.000 *	6.841.000
0190 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	7.096.900	6.741.000
3.2 Budgetdaten⁶		
E Summe Erträge (Sachkosten)	459.100	100.000
A Summe Aufwendungen (Sachkosten)	6.592.000 *	5.859.600
SKO Saldo Sachkosten	6.132.900	5.759.600
PKE Personalkostenzuschüsse/ -erstattungen	0	0
PKA Personalaufwand	963.900	980.500
PKO Saldo Personalkosten	963.900	980.500
3.3 Budgetrücklage		
Stand 30.06. des Vorjahres ⁷	128.250,66	
3.4 Investitionen		
0150 Planmäßige Abschreibungen ⁸	0	0
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	534,31	0

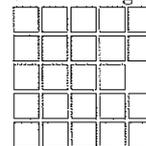
* auf-/abgerundet auf Tsd. EURO

Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss: HFGPA
Amt: eGovernment-Center (eGov)

16.01.2013

Stadt Erlangen



4 Personal⁹

4.1 Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 01.08.2012	13	7	6
davon derzeit besetzt mit:			
- Vollzeitkräften	11	7	4
- Teilzeitkräften	3	0	3
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	-/-	-/-	-/-
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	-/-	-/-	-/-
- Saisonkräfte	-/-	-/-	-/-
- Anzahl der Ausbildungsplätze unterschieden nach Berufen ¹⁰	-/-	-/-	-/-
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2	1	1
	-/-	-/-	-/-

4.2 Personalentwicklung¹¹

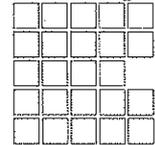
- Anzahl der Beschäftigten, die an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ¹² Fortbildungen ¹³ teilnehmen werden:	5
- Voraussichtliche Fortbildungstage insgesamt:	10
- Budgetmittel Fortbildung:	7000

Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss: HFGA
Amt: eGovernment-Center (eGov)

16.01.2013

Stadt Erlangen



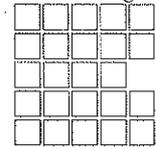
5 Stellenplan 2013

Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellen- wert	Kurzbegründung Fachamt ¹⁴
--	---	------------------	--------------------------------------

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt und **sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen**

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind in der **Liste A zum Stellenplan enthalten**

Folgende **Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke** ist/sind **nicht im Konsens mit dem Fachamt**



6 Hintergrundinformation¹⁵

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends, Prognosen

Herausforderungen¹⁶

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle¹⁷

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

6.1 Allgemeines

Das eGovernment-Center sorgt durch den Einsatz von IT-Systemen und Kommunikationstechniken für zeitgemäße und effiziente Arbeitsbedingungen, um die Verwaltungsarbeit intern zu verbessern, aber auch um die Kommunikation und perspektivisch auch die Partizipation von Bürgern an der Arbeit der Verwaltung auf einer modernen Grundlage zu ermöglichen.

Eine besondere Herausforderung stellt dabei eine angemessene Reaktion auf neue Möglichkeiten technischer Entwicklungen und deren Umsetzung unter Kosten-/Nutzen-Überlegungen dar. Dabei spielen Aspekte wie Arbeitsverdichtungen in vielen Bereichen, Personalreduzierungen und die demografische Entwicklung eine wichtige Rolle.

Langfristig wird die Strategie verfolgt, möglichst viele Prozesse mit Technikeinsatz zu unterstützen und weiter zu optimieren, um sowohl interne als auch externe Nutzenpotentiale zu generieren.

Die Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern und Eigenbetrieben erfolgt z.B. im Rahmen von Ämtergesprächen zur Analyse des dezentralen Bedarfs, einer Priorisierung und Umsetzung der Anforderungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und Personalressourcen.

6.2 Struktur und Arbeitsinhalte

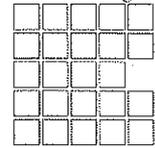
Das eGovernment-Center besteht aus 5 Bereichen:

6.2.1 Internet-/Intranet-Bereich (3 Stellen)

Aufgabe: Redaktionelle Betreuung der Homepage der Stadt Erlangen (www.erlangen.de), des Mitarbeiterportals und der Social Media Auftritte der Stadt Erlangen, Schulung und Betreuung der ca. 150 Redakteure Desktop-Publishing.

Besondere Herausforderungen in 2013 sind neben der permanenten Aktualisierung der Informationsangebote die weitere Optimierung des neuen Internetauftrittes.

Als ständiges Schwerpunktthema gilt der weitere Ausbau der Social Media Angebote der Stadt Erlangen (twitter, facebook, YouTube), der weitere Ausbau der Erlangen-App für iOS und Android Betriebssysteme (Vereine und Organisationen sollen stärker integriert werden), die Mitarbeit in diversen Querschnittsprojekten (wie z.B. Bildungsportal, Geo-Daten-Dienste) und die Umsetzung des geplanten Intranet-Relaunchs.



6.2.2 GIS-Team (2,5 Stellen)

Hauptaufgabe:

Sicherstellung der Betriebsbereitschaft, Optimierung und Weiterentwicklung der geografischen Informationssysteme (GIS) der Stadt Erlangen mit ~20 Fachschalen und ~40 speziellen Geoapplikationen sowie WebGIS-Portalen im Intranet und Internet. Anliegenbearbeitung und Anwendungsschulung von ~300 GIS-Nutzerinnen und Nutzern.

Arbeitsschwerpunkte:

- Schaffung der technischen Voraussetzungen sowohl zur Anbindung und Darstellung von Geodaten externer Anbieter, als auch für die internetbasierte Distribution unserer Erlanger Geodaten an Dritte über Webdienste, d. h. Karten-/Datenbereitstellung per Web Services. Erweiterung des Zuganges zu Geoinformationen der Stadt Erlangen via ArcGIS Online, einer Mapping- und Collaboration-Plattform, die Werkzeuge für die Allgemeinheit bereitstellt, um Karten, „Web Apps“ und andere geografische Inhalte zu erstellen und für Gruppen oder die Öffentlichkeit freizugeben („Self-Service-Mapping“) [= Einstieg in „Open Data“ und Vorbereitung auf Anforderungen der INSPIRE-Richtlinie der EU].
- Konzeption und Aufbau von „Mobile Apps“ [Mobile Web Mapping Applications] auf Basis von ArcGIS Online für GPS-fähige, mobile Endgeräte (Smartphones, Tablets). Damit soll nicht nur die Geoauskunft, sondern auch die Erfassung von georeferenzierten Geometriedaten, Sachdaten und Fotos sowohl durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z. B. Zustandserfassungen im Außendienst) aber auch durch die Erlanger Bevölkerung (z. B. Anliegen-/Schadensmeldung) in Echtzeit direkt über das Mobilfunk-Datennetz möglich werden.
- Realisierung gemeinsamer GIS-Projekte in interkommunaler Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten Fürth, Nürnberg und Schwabach (IZ GDM, Pilotprojekt: „Digitaler Themenstadtplan für die Städteachse“).
- Konzeption, Erfassung und Pflege von qualitätsgesicherten Points of Interest (POI).

6.2.3 DMS-Bereich und sonstige eGov Projekte (3,0 Stellen)

Aufgabe: Flächendeckende Einführung des Dokumentenmanagementsystems OS|ECM bei der Stadt

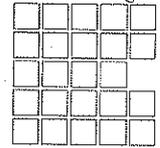
Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss:
Amt:

HFGPA
eGovernment-Center (eGov)

16.01.2013

Stadt Erlangen



Erlangen im Laufe der nächsten Jahre, mit Schwerpunkt allgemeine Schriftgutverwaltung (ASV) in elektronischer Form sowie die revisionssichere Archivierung und die Abbildung elektronischer Workflows.

Zentrale Aufgabe in 2013 sind in diesem Zusammenhang:

- die Anbindung weiterer Ämter und Abteilungen an das DMS (z.B. Personalamt)
- Weiterentwicklung und Fortschreibung des DMS-Masterplans (Rollout-Planung)
- Evaluierung des neu erarbeiteten Vorgehensmodell zur DMS-Einführung im jeweiligen Amt
- Betreuung und Support
- weitere Systemfunktionen konzipieren und zur Verfügung stellen, z.B. Mitzeichnen von Dokumenten

Mit der DMS-Einführung ergeben sich neue Arbeitsweisen, Kommunikationsabläufe und Strukturen, die durch Infrastrukturmaßnahmen und Change-Management-Maßnahmen begleitet werden müssen:

- Ausbau der Infrastruktur, z.B. zentralisierte Scanstelle
- Evaluierung und Anbindung zentraler Infrastruktursoftware (z.B. GIS),
- Analyse und Maßnahmen, um den DMS-Einsatz langfristig zu optimieren, z.B. Vertiefungsschulungen

Sonstige Projekte

- Evaluierung und Pilotbetrieb einer De-Mail-Anbindung; Integration mit bestehenden Strukturen (DMS, E-Mail)
- Fortführung des Projekts elektronische Bauakte, Baugenehmigungsverfahren: Ablösung des bisherigen Fachverfahren sowie DMS-Anbindung des neuen Fachverfahren zur Archivierung
- neue Softwarelösung VHS
- neue Softwarelösung Amt 51
- IT-Ausstattung der Außenstellen von Amt 51

6.2.4 ITK-Bereich (2,5 Stellen)

Aufgabe: Auftraggeberfunktion der Stadt Erlangen für den ausgelagerten IT-Bereich gegenüber KommunalBIT für alle EDV-Dienstleistungen. Die Leistungserbringung nach dem Mietmodell erfolgt dabei für die Bereiche Hardware, (Fach-) Software, Telefonie, Kopiergeräte und sonstige Dienstleistungen.

Die Leistungserbringung erfolgt bei der Verwaltung sowie

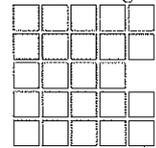
Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss:
Amt:

HFGA
eGovernment-Center (eGov)

16.01.2013

Stadt Erlangen



bei den Schulen mit jeweils unterschiedlichem Budget.

Herausforderungen in 2013:

- Einführung einer Beschaffungssoftware für die IT-Koordinatoren der beteiligten Städte,
- Abstimmung von Rahmenvorgaben wie z.B. Warenkorb,
- Unterstützung von KommunalBIT beim Ausrollen eines neuen Standard-Clients (WIN 7, Office 2010), incl. Harmonisierung von Standardverfahren
- operative Umsetzung des Projektes Druckerkonsolidierung (Projektleitung bei Amt 11),
- Erarbeitung von Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und Harmonisierung,
- Schaffung von Transparenz bezüglich der Prozesse.

Ziele der IT-Koordination für 2013 und darüber hinaus

- Zufriedenheit der Kunden mit dem IT-K-Service
- Qualitätsgesicherte und prozessgesteuerte Services
- Realistische und valide Abrechnungspolitik (mittelfristig: leistungsbezogene Verrechnung von EDV-Leistungen mit den Fachämtern und Eigenbetrieben)
- Optimierung des Preisleistungsangebots von KommunalBIT für die Fachämter und deren Beschäftigte
- Verbesserung der Abläufe und Prozesse bei der Bereitstellung von EDV-Leistungen

6.2.5 IT-Sicherheit (0,5 Stellen)

Aufgabe: zentraler Ansprechpartner bei der Stadt Erlangen in allen IT-Sicherheitsfragestellungen

Herausforderungen in 2013:

- Vorgaben für den mobilen Zugriff auf Systeme im geschützten Netzwerk der Stadt Erlangen erarbeiten
- Analyse und Bewertung von Risiken im Bereich Datensicherheit und Planung und Umsetzung von geeigneten Schutzmaßnahmen
- Erstellung und kontinuierliche Fortschreibung eines IT-

Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss:

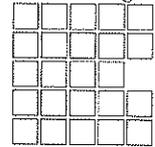
HFPA

16.01.2013

Amt:

eGovernment-Center (eGov)

Stadt Erlangen



Sicherheitskonzepts zum Schutz der Hardware, Software und Daten vor Beschädigung, Verfälschung, Ausspähung und Zerstörung in Zusammenarbeit mit KommunalBIT

Arbeitsschwerpunkte 2013¹⁸

- Arbeitsschwerpunkt 1 Weiterentwicklung der eGov-Strategie
- Arbeitsschwerpunkt 2 Siehe Herausforderungen der 5 Bereiche
- Arbeitsschwerpunkt 3
- Arbeitsschwerpunkt n

Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen¹⁹

Zielbeitrag zu	hoch	gering	null
Haushaltskonsolidierung	x		
Bildung	x		
Demografische Entwicklung		x	

Erläuterungen, Kommentare

<optional>